



**Kommunikation Motorsport**

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **WEC Bahrain: Stimmen Audi Sport**

**Ingolstadt/Sakhir, 21. November 2015 – Audi hielt die bislang spannendste Titelentscheidung in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC bis zum Finale offen. Nur fünf Punkte Rückstand im Titelkampf sind das bislang knappste Ergebnis in vier Jahren der FIA WEC.**

**Dieter Gass (Stellvertretender Leiter Audi Sport):** „Das Rennen hat für Audi gut begonnen. Bis zum zweiten Renndrittel haben wir um den Sieg gekämpft, doch leider lief dann nicht alles perfekt. Bei einem Boxenstopp am Auto Nummer ‚7‘ hatten wir ein Problem mit der Radmutter hinten rechts und mussten erneut stoppen. Sehr schade, denn wir waren mit der Konkurrenz auf einem Niveau. Natürlich hätten wir gerne gewonnen. Am Ende mussten wir uns in der knappsten Titelentscheidung der WEC-Geschichte geschlagen geben.“

**Chris Reinke (Leiter LMP bei Audi Sport):** „Wir haben ein spektakuläres Rennen zum Abschluss einer schönen Saison gesehen. Der Konkurrenzkampf war auf einem sehr hohen Niveau und wir haben bis zum Schluss um den Titel gekämpft. Wir haben ein sehr gutes Leistungsniveau gezeigt und uns zum Ende hin noch einmal gesteigert. Das Rennen in Bahrain war von höchster Intensität und Dramaturgie. Das war beste Werbung für die FIA WEC. Im Winter werden wir noch einmal nachlegen, um nächstes Jahr wieder in einer aussichtsreichen Position zu sein.“

**Ralf Jüttner (Teamchef Audi Sport Team Joest):** „Glückwunsch an Porsche zu beiden Weltmeisterschafts-Titeln. In Bahrain haben wir ein Rennen gesehen, das einer Weltmeisterschaft sehr würdig war. Wir sind dem Titel relativ nahe gekommen, aber bei einem Boxenstopp zum Schluss ist ein kleiner Fehler passiert, sodass wir erneut stoppen mussten. Unser Auto Nummer ‚8‘ war sehr gut im Rennen, bis ein Bremsproblem auftrat. Die Saison 2015 war hart und spannend. Für uns hat es leider nicht ganz gereicht.“

**Marcel Fässler (Audi R18 e-tron quattro #7):** „Unser Rennen hat stark begonnen. Leider war am Anfang die Haftung der Vorderreifen nicht perfekt. Doch im Rennverlauf sind wir auf Schlagdistanz geblieben. André Lotterer war lange im Auto



und hat viel Druck auf unsere Gegner ausgeübt, das war wirklich stark. Wir dürfen stolz auf unsere Saison sein und auf die acht Podiumsergebnisse in Folge. Wir haben die Meisterschaft lange angeführt. Die Saison hat viel Spaß gemacht, der Audi R18 e-tron quattro ist ein geniales Auto. Alle Mitarbeiter in Neuburg und Neckarsulm haben toll gearbeitet und wir wollen diesen Schwung mit in die nächste Saison nehmen.“

**André Lotterer (Audi R18 e-tron quattro #7):** „Heute haben wir endlich wieder um den Sieg gekämpft. Das war ein schönes Gefühl. In der zweiten Rennhälfte hat Porsche jedoch gekontert, zudem war ein Boxenstopp von uns nicht perfekt. Zeitweise hatten wir Hoffnungen auf den Titel, aber es hat nicht ganz gereicht. Im Winter werden wir alles geben, um 2016 noch stärker zu sein.“

**Benoît Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro #7):** „Das war ein absolut spannendes Rennen. Zum dritten Mal schon sind André, Marcel und ich nun Vize-Weltmeister, nachdem wir 2012 den WM-Titel gewonnen haben. Wir können stolz sein auf eine solche Bilanz. Ein großes Dankeschön an meine Teamkollegen und an die gesamte Mannschaft, die ihren Anteil daran haben, dass wir bei jedem Rennen auf dem Podium standen. Wir haben bis zum Schluss gekämpft.“

**Lucas di Grassi (Audi R18 e-tron quattro #8):** „Das Rennen war ein Spiegel unserer Saison. Unser Potenzial war gut, aber es fehlte am nötigen Glück. Danke an meine Teamkollegen, unser Tempo war an diesem Wochenende gut. Leider warfen uns Probleme und eine Strafe zurück, sodass aus einem anfangs vielversprechenden Rennen eine Enttäuschung wurde. So konnten wir nicht mehr um ein gutes Ergebnis für Audi kämpfen.“

**Loïc Duval (Audi R18 e-tron quattro #8):** „Das letzte Rennen war typisch für das Jahr 2015. Wir waren schnell, aber es gab auch Rückschläge. Das war schade an einem Wochenende, an dem sich für uns einige Gelegenheiten ergaben. Nun blicken wir auf die Saison 2016 und wollen uns im Winter optimal vorbereiten. Wir hatten viel Pech in diesem Jahr, deshalb hoffen wir nun auf eine umso bessere nächste Saison.“

**Oliver Jarvis (Audi R18 e-tron quattro #8):** „Zum ersten Mal seit einiger Zeit waren wir heute schnell genug, um Porsche tatsächlich herauszufordern. Leider kam ein Problem dazwischen. Glückwunsch an Porsche zum verdienten Titelerfolg in Fahrer- und Markenwertung. Wir werden noch akribischer arbeiten, um stärker als je zuvor zu sein. Im nächsten Jahr wollen wir von Anfang an ganz vorne mitmischen.“

– Ende –



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.